

Zukunft gestalten.
Maßnahmen setzen.



**Energie in
Niederösterreich
Statusbericht 2023**



**UMWELT- UND
ENERGIEWIRTSCHAFT**

Den Klimawandel zu bremsen und zu gestalten, gehört zu den derzeit dringendsten Aufgaben. Es geht dabei um nicht weniger als um den Erhalt intakter Lebensräume und Lebensgrundlagen auf unserem Planeten und um den damit verbundenen Erhalt an Lebensqualität und Frieden. Das ist nur mit einer weitreichenden Umgestaltung und Weiterentwicklung globaler Energie- und Wirtschaftssysteme zu erreichen. Kernaufgaben dabei sind, Energie und Ressourcen effizient und sparsam einzusetzen und vor allem der rasche Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger.

Zentrales Ziel der österreichischen Bundesregierung ist es, bis zum Jahr 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Der Ausbau erneuerbarer Energieträger und die Verbesserung der Energieeffizienz sind seit Jahren wichtige Eckpfeiler der heimischen Energiepolitik.

Grundlage einer effizienten Planung und Umsetzung ist ein Energiemonitoring, das durch die Erstellung in vorliegendem Bericht „Statusbericht – Energie in Niederösterreich“ gewährleistet wird. Korrespondierend zum Energiemonitoring auf Bundesebene – siehe Broschüre „Energie in Österreich“ – enthält vorliegender Bericht aktuelle energiewirtschaftliche Daten und Informationen über die einzelnen Sektoren der Energiewirtschaft, von der Energieaufbringung bis hin zum Energieverbrauch. Daten zur Energieaufbringung und -verwendung werden umfassend und konsistent ebenfalls im Rahmen der österreichischen Energiebilanz von der Statistik Austria veröffentlicht.

Broschüre „Energie in Österreich“

Die Broschüre beschreibt, dass Energiemonitoring auf Bundesebene ganz einfach sein kann und Spaß macht.

➤ [Energie in Österreich](#)



1 Energieaufbringung

Allgemein

Der Rat der EU hat bei der Tagung der EU-Energieministerinnen und -minister am 27. Juni 2022 eine allgemeine Ausrichtung zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie und zur Energieeffizienz-Richtlinie angenommen und dabei verbindlich festgelegt, dass bis 2030 ein Anteil von 40 % an Energie aus erneuerbaren Quellen am Gesamtenergiemix zu erzielen ist.

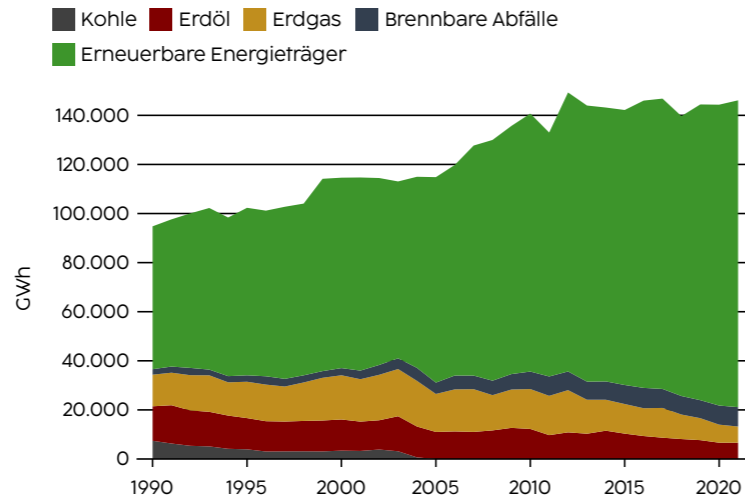
Das Aufkommen an Primärenergieträgern in Österreich stammt im Jahr 2021 zu rund 40 % aus inländischer Erzeugung, die durch einen hohen Anteil erneuerbarer Energieträger gekennzeichnet ist (z. B. biogene Brenn- und Treibstoffe, Wasserkraft). Biogene Brenn- und Treibstoffe sowie Wasserkraft sind die wesentlichsten Energieträger im Rahmen der inländischen Erzeugung. Photovoltaik, Windkraft und Umgebungswärme steigen deutlich an.

(Netto-)Energieimporte in Österreich tragen im Jahr 2021 rund zur Hälfte zur Deckung des Bruttoinlandsverbrauchs bei, wobei in erster Linie Erdöl und fossiles Erdgas importiert werden.

Es ist damit zu rechnen, dass wegen der aktuellen Energiekrise der Gaspreis weiterhin auf einem sehr hohen Niveau bleiben wird. Mit der am 24. März 2022 beschlossenen Novelle zum Gaswirtschaftsgesetz (GWG) sollen strategische Gasreserven für Österreich bereitgestellt wer-

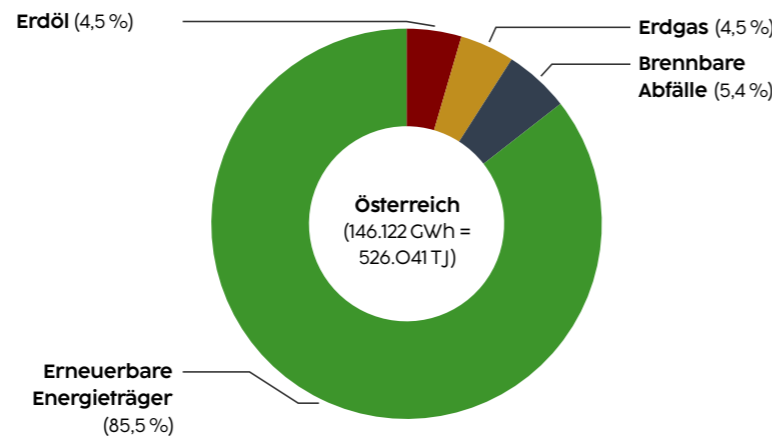
Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2021

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich – 2021

In Prozent



Entwicklung der inländischen Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Elektrische Energie	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	58.203	83.701	105.105	112.036	120.485	122.578	124.993
Brennbare Abfälle	2.242	4.626	7.125	7.750	7.325	7.772	7.905
Erdgas	12.882	15.478	16.248	12.065	8.955	7.357	6.592
Erdöl	14.049	11.012	12.242	10.326	7.679	6.637	6.633
Kohle	7.415	1	1	1	-	-	-
Gesamt	94.791	114.818	140.721	142.179	144.443	144.345	146.122

Trends der Primärenergieerzeugung in Österreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Elektrische Energie	-	-	-
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	115%	49%	2,0%
Brennbare Abfälle	253%	71%	1,7%
Erdgas	-49%	-57%	-10,4%
Erdöl	-53%	-40%	-0,1%
Kohle	-100%	-100%	-
Gesamt	54%	27%	1,2%

den. Österreich hat im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sehr hohe Speicherkapazitäten (>100 % des Jahresverbrauchs). Ein sorgsamer Umgang mit Energie sowie rasche weitreichende Umstellungen auf erneuerbare, regionale Energiequellen sind daher die Aufgaben der Stunde.

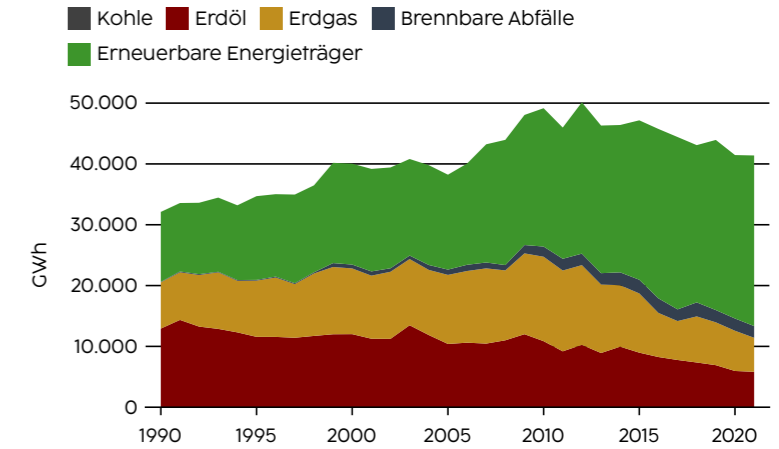
Die inländische Erzeugung von Rohenergie umfasst alle aus natürlichen Vorkommen gewonnenen Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, brennbare Abfälle sowie erneuerbare Energieträger.

→ Die Primärenergieerzeugung ist in Österreich seit 1990 um 54 % und seit 2005 um 27 % gestiegen und beträgt im Jahr 2021 rund 146 TWh. Bei den Energieträgern dominieren erneuerbare Energieträger mit 85 %, vor brennbaren Abfällen, Erdgas und Erdöl mit je 5 %.

→ Die Primärenergieerzeugung ist in Niederösterreich seit 1990 um 29 % und seit 2005 um 8 % gestiegen und beträgt im Jahr 2021 rund 42 TWh. Bei den Energieträgern dominieren erneuerbare Energieträger mit 68 %, vor Erdgas und Erdöl mit je rund 14 % sowie brennbaren Abfällen mit 5 %.

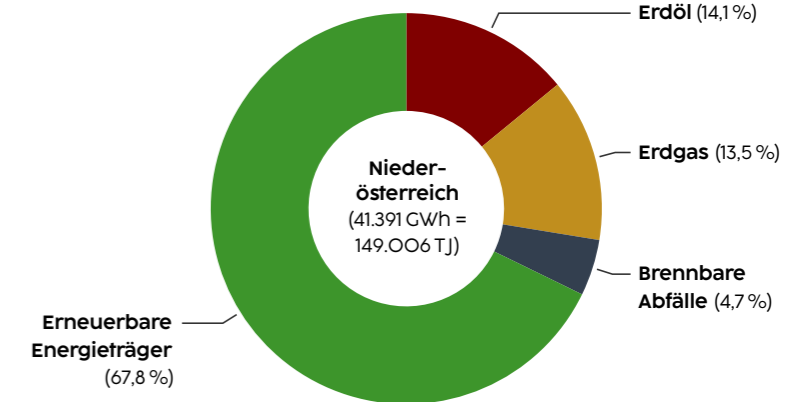
Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich 1990–2021

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2021

In Prozent



Entwicklung der inländischen Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Elektrische Energie	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	11.502	15.602	22.748	26.210	27.975	26.870	28.052
Brennbare Abfälle	73	874	1.674	2.249	2.015	2.016	1.925
Erdgas	7.605	11.354	13.883	9.740	7.043	6.615	5.591
Erdöl	12.925	10.398	10.857	8.968	6.912	5.956	5.821
Kohle	3	-	-	-	-	-	-
Gesamt	32.109	38.229	49.162	47.168	43.944	41.457	41.391

Trends der Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Elektrische Energie	-	-	-
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	144%	80%	4,4%
Brennbare Abfälle	2.546%	120%	-4,5%
Erdgas	-26%	-51%	-15,5%
Erdöl	-55%	-44%	-2,3%
Kohle	-100%	-	-
Gesamt	29%	8%	-0,2%

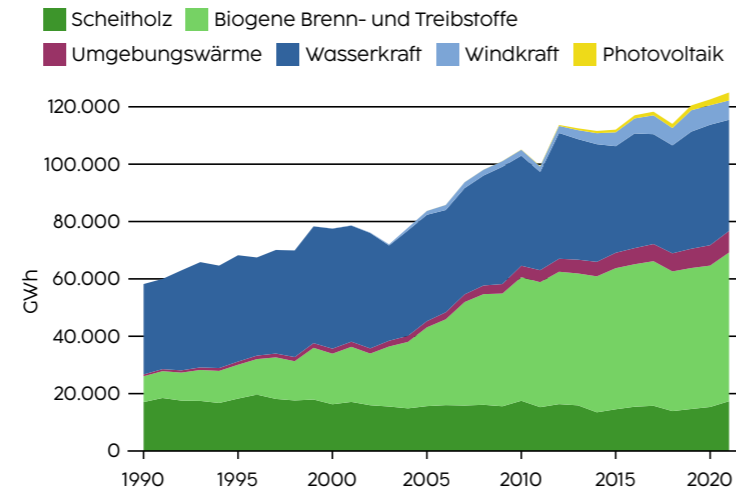
Die inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern umfasst Energien wie Scheitholz, biogene Brenn- und Treibstoffe, Umgebungswärme (Solarwärme, Wärmepumpen, Geothermie), Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik.

→ Die erneuerbare Primärenergieerzeugung ist in Österreich seit 1990 um 115 % und seit 2005 um 49 % gestiegen und beträgt im Jahr 2021 rund 125 TWh. Bei den erneuerbaren Energieträgern dominieren biogene Brenn- und Treibstoffe mit 41 %, vor Wasserkraft mit 31 %, Scheitholz mit 14 % sowie Umgebungswärme und Windkraft mit je rund 6 %.

→ Die erneuerbare Primärenergieerzeugung ist in Niederösterreich seit 1990 um 144 % und seit 2005 um 80 % gestiegen und beträgt im Jahr 2021 rund 28 TWh. Bei den erneuerbaren Energieträgern dominieren biogene Brenn- und Treibstoffe mit 38 %, vor Wasserkraft mit 25 %, Scheitholz mit 15 %, Windkraft mit 14 % und Umgebungswärme mit 6 %.

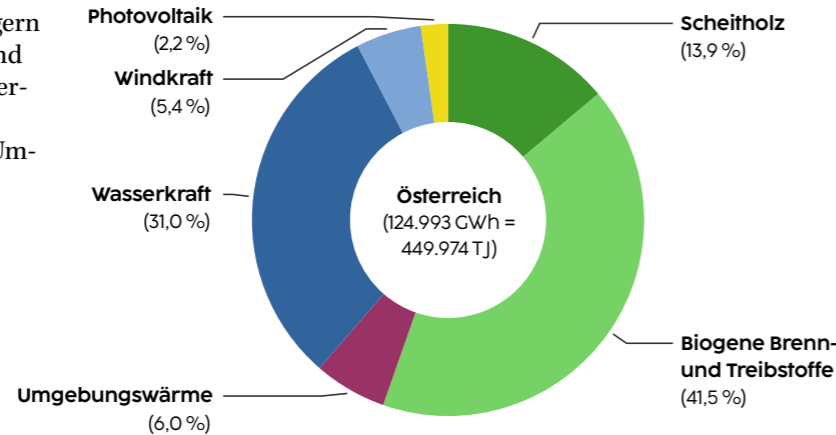
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Österreich

In GWh / Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



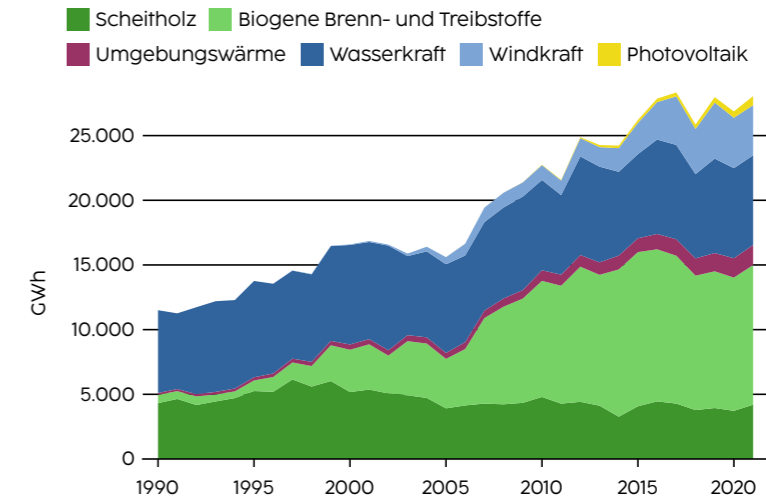
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Österreich – 2021

In Prozent



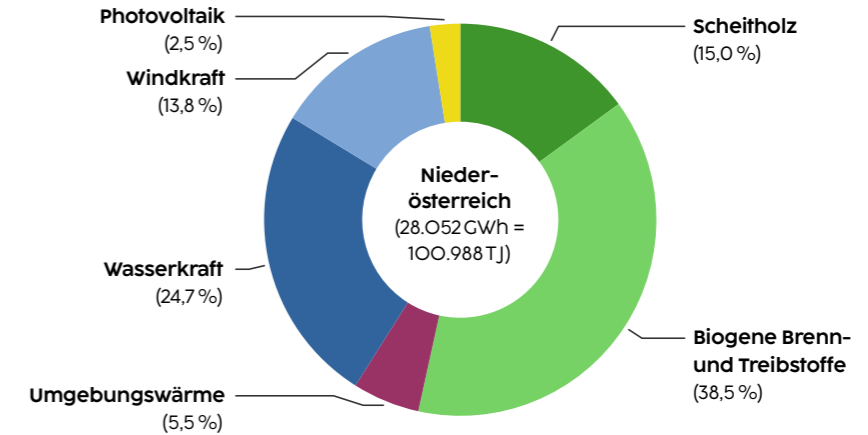
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich – 2021

In Prozent



Entwicklung der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Österreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Photovoltaik	-	21	89	937	1.702	2.043	2.783
Windkraft	-	1.331	2.064	4.840	7.450	6.792	6.740
Wasserkraft	31.509	37.095	38.363	37.157	40.826	41.998	38.751
Umgebungswärme	636	2.146	3.998	5.362	6.712	7.106	7.511
Biogene Brenn- und Treibst.	9.002	27.470	43.086	49.199	49.153	49.299	51.858
Scheitholz	17.056	15.638	17.504	14.541	14.641	15.341	17.350
Gesamt	58.203	83.701	105.105	112.036	120.485	122.578	124.993

Trends der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Österreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Photovoltaik	-	13.139%	36,2%
Windkraft	-	406%	-0,8%
Wasserkraft	23%	4%	-7,7%
Umgebungswärme	1.080%	250%	5,7%
Biogene Brenn- und Treibst.	476%	89%	5,2%
Scheitholz	2%	11%	13,1%
Gesamt	115%	49%	2,0%

Entwicklung der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Niederösterreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Photovoltaik	-	2	33	230	421	491	700
Windkraft	-	552	1.145	2.411	4.334	3.898	3.874
Wasserkraft	6.398	6.848	6.978	6.504	7.299	6.960	6.934
Umgebungswärme	143	460	822	1.072	1.413	1.497	1.552
Biogene Brenn- und Treibst.	645	3.825	8.976	11.917	10.569	10.302	10.795
Scheitholz	4.316	3.915	4.794	4.076	3.940	3.723	4.196
Gesamt	11.502	15.602	22.748	26.210	27.975	26.870	28.052

Trends der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Photovoltaik	-	33.549%	42,6%
Windkraft	-	602%	-0,6%
Wasserkraft	8%	1%	-0,4%
Umgebungswärme	984%	237%	3,7%
Biogene Brenn- und Treibst.	1.573%	182%	4,8%
Scheitholz	-3%	7%	12,7%
Gesamt	144%	80%	4,4%

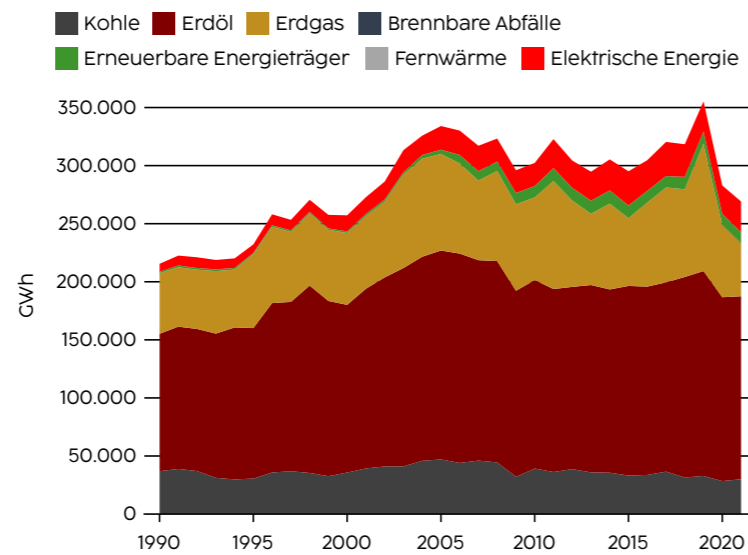
Zur Deckung des Energiebedarfs bzw. zur Weiterverarbeitung importiert Österreich Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, erneuerbare Energieträger und elektrische Energie.

→ Die Importe nach Österreich sind seit 1990 um 25 % gestiegen, seit 2005 um 19 % gesunken und betragen im Jahr 2021 rund 269 TWh. Bei den Importen dominiert Erdöl mit 59 %, vor Erdgas mit 17 %, Kohle mit 11 %, elektrischer Energie mit 10 % und erneuerbaren Energieträgern mit 3 %.

→ Die Importe nach Niederösterreich sind seit 1990 um 2 % gestiegen, seit 2005 um 20 % gesunken und betragen im Jahr 2021 rund 177 TWh. Bei den Importen dominiert Erdöl mit 89 %, vor elektrischer Energie mit 6 %, erneuerbaren Energieträgern mit 3 % und Erdgas mit 1 %.

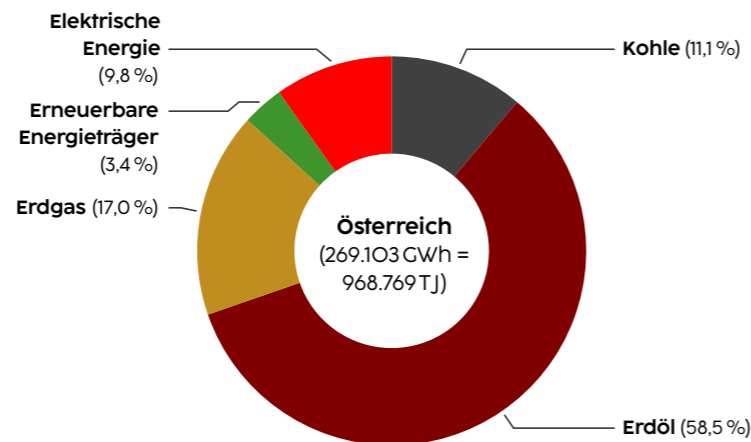
Importe nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



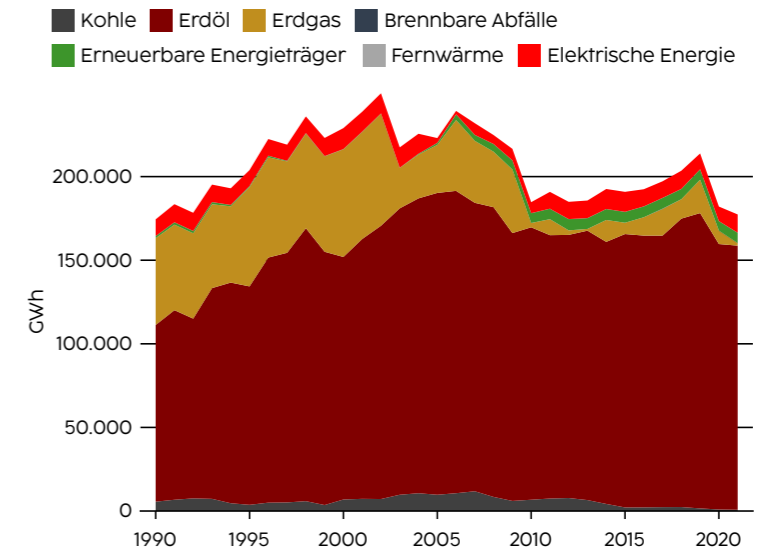
Importe nach Energieträgergruppen in Österreich – 2021

In Prozent



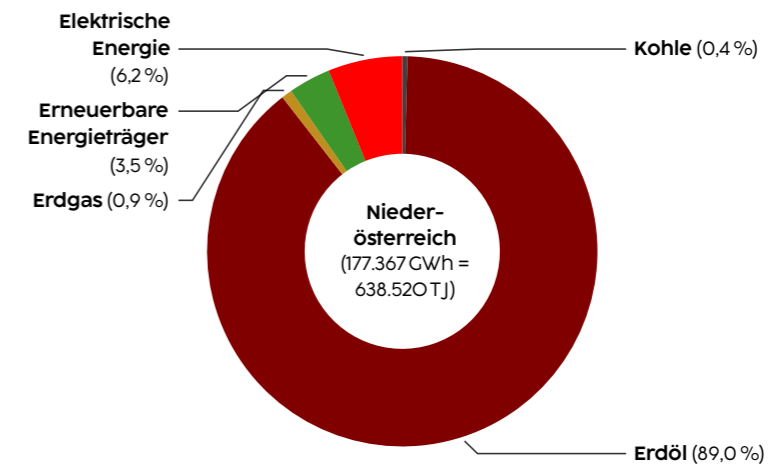
Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2021

In Prozent



Entwicklung der Importe nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Elektrische Energie	6.839	20.355	19.909	29.389	26.047	24.522	26.436
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1.233	3.643	9.801	11.018	10.438	9.258	9.272
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	52.199	83.179	71.121	58.331	109.678	62.460	45.875
Erdöl	118.298	179.891	162.281	163.214	176.400	158.264	157.521
Kohle	36.916	47.009	39.221	33.175	32.818	28.415	29.998
Gesamt	215.485	334.078	302.333	295.126	355.381	282.919	269.103

Trends der Importe in Österreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Elektrische Energie	287%	30%	7,8%
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	652%	155%	0,2%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-12%	-45%	-26,6%
Erdöl	33%	-12%	-0,5%
Kohle	-19%	-36%	5,6%
Gesamt	25%	-19%	-4,9%

Entwicklung der Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Elektrische Energie	9.972	2.839	6.541	11.941	9.432	8.687	10.917
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1.229	1.233	5.908	6.548	6.290	5.683	6.199
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	51.967	28.742	2.572	6.759	19.943	8.062	1.545
Erdöl	105.677	180.503	162.928	163.496	176.609	158.755	157.945
Kohle	5.589	9.733	6.749	2.146	1.569	911	761
Gesamt	174.433	223.050	184.699	190.890	213.842	182.098	177.367

Trends der Importe in Niederösterreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Elektrische Energie	9%	285%	25,7%
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	405%	403%	9,1%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-97%	-95%	-80,8%
Erdöl	49%	-12%	-0,5%
Kohle	-86%	-92%	-16,5%
Gesamt	2%	-20%	-2,6%

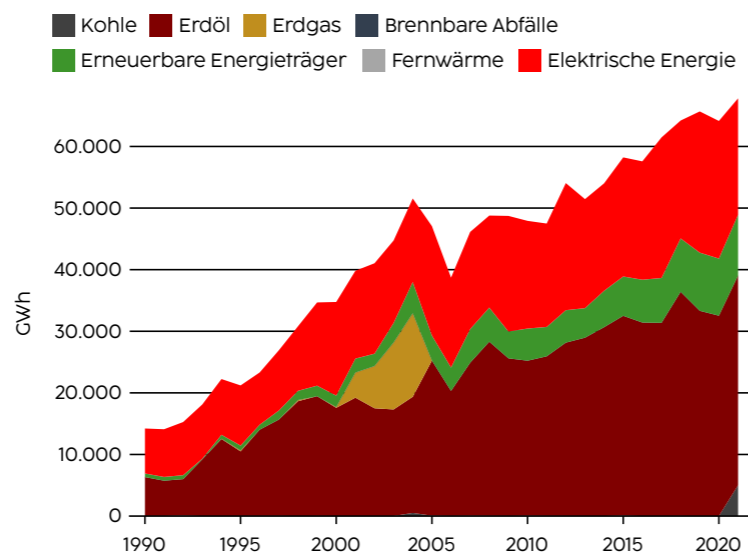
Nach Deckung des Energiebedarfs bzw. nach der Weiterverarbeitung exportiert Österreich Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, erneuerbare Energieträger und elektrische Energie.

→ Die Exporte aus Österreich sind seit 1990 um 377 % und seit 2005 um 44 % gestiegen und betragen im Jahr 2021 rund 68 TWh. Bei den Exporten dominiert Erdöl mit 50 %, vor elektrischer Energie mit 28 %, erneuerbaren Energieträgern mit 15 % und Kohle mit 7 %.

→ Die Exporte aus Niederösterreich sind seit 1990 um 3 % gestiegen, seit 2005 um 16 % gesunken und betragen im Jahr 2021 rund 136 TWh. Bei den Exporten dominiert Erdöl mit 86 %, vor elektrischer Energie mit 8 % und erneuerbaren Energieträgern mit 5 %.

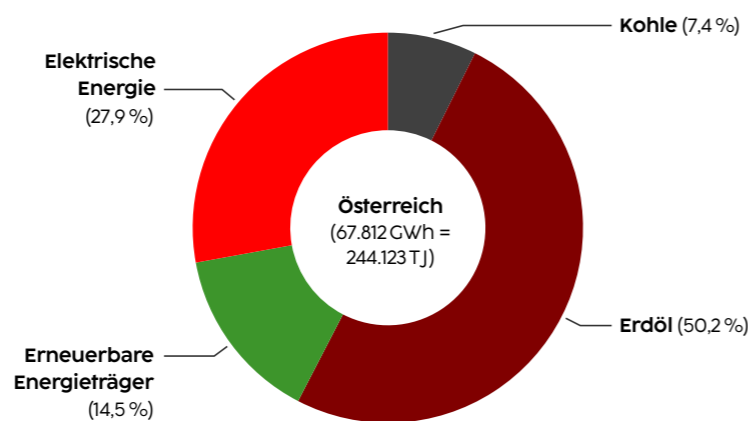
Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



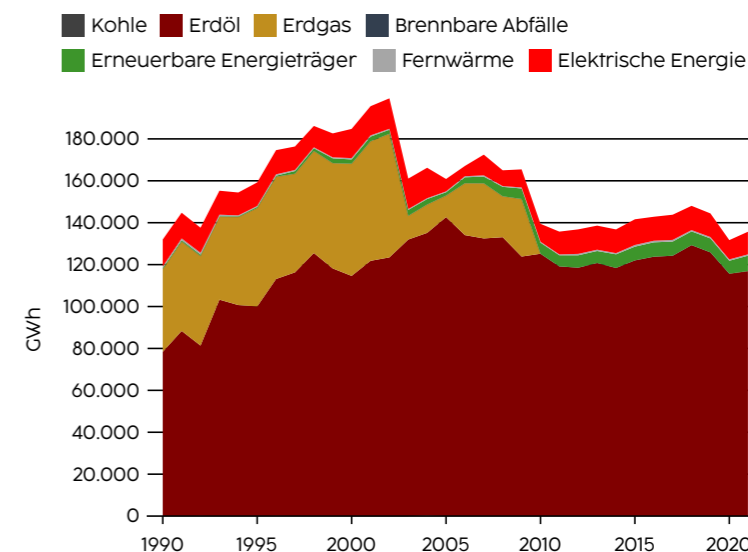
Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich – 2021

In Prozent



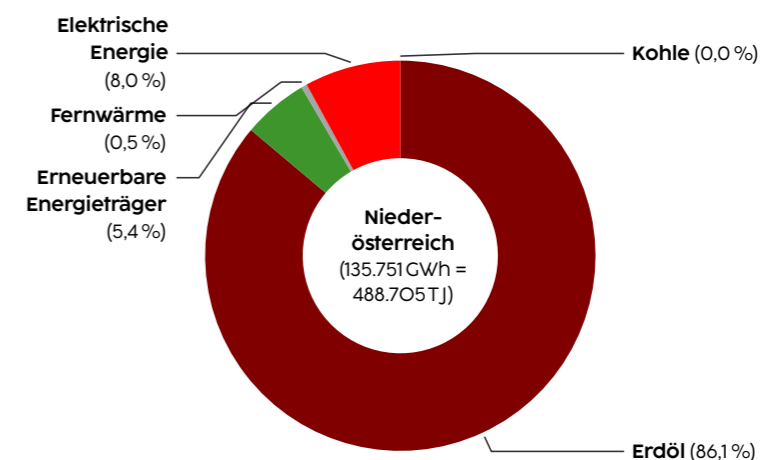
Exporte nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Exporte nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2021

In Prozent



Entwicklung der Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Elektrische Energie	7.298	17.732	17.472	19.328	22.918	22.327	18.893
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	587	4.085	5.223	6.387	9.450	9.280	9.860
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	-	-	-	-	-	-	-
Erdöl	6.312	25.174	25.170	32.424	33.319	32.530	34.059
Kohle	19	69	55	88	0	1	5.000
Gesamt	14.216	47.060	47.920	58.226	65.688	64.137	67.812

Trends der Exporte in Österreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Elektrische Energie	159%	7%	-15,4%
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1.579%	141%	6,3%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-	-	-
Erdöl	440%	35%	4,7%
Kohle	25,601%	7161%	876,907%
Gesamt	377%	44%	5,7%

Entwicklung der Exporte nach Energieträger in Niederösterreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Elektrische Energie	12.867	5.914	8.534	12.261	11.259	9.194	10.816
Fernwärme	659	413	463	800	682	663	646
Erneuerbare Energieträger	596	1.581	5.290	6.548	6.648	6.150	7.351
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	39.465	10.278	-	-	-	-	-
Erdöl	78.409	142.652	125.176	121.979	125.848	115.682	116.939
Kohle	1	22	8	43	0	0	0
Gesamt	131.997	160.861	139.471	141.631	144.437	131.690	135.751

Trends der Exporte in Niederösterreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Elektrische Energie	-16%	83%	17,6%
Fernwärme	-2%	56%	-2,5%
Erneuerbare Energieträger	1.133%	365%	19,5%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-100%	-100%	-
Erdöl	49%	-18%	1,1%
Kohle	-95%	-100%	-90,3%
Gesamt	3%	-16%	3,1%

2 Energieverbrauch

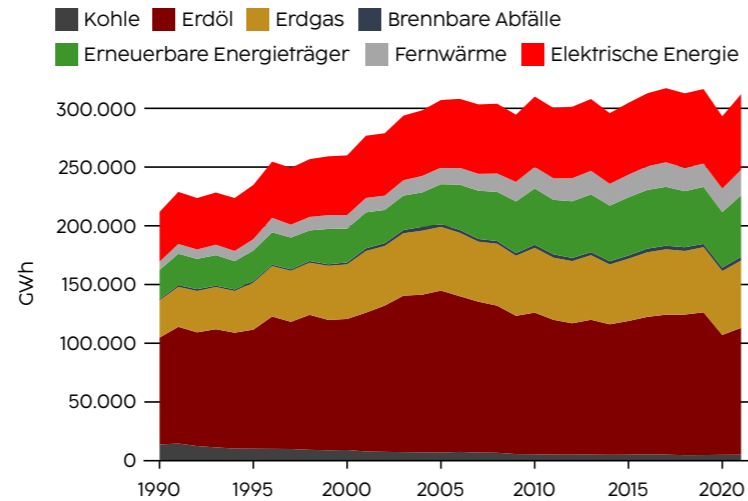
Allgemein

Der Bruttoinlandsverbrauch konnte weitgehend auf dem Niveau von 2005 stabilisiert werden und ist nach wie vor von den fossilen Energieträgern dominiert, deren Anteil allerdings kontinuierlich zugunsten des Anteils der erneuerbaren Energien zurückgedrängt wird. Der Endenergieverbrauch konnte trotz Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum annähernd auf dem Niveau von 2005 stabilisiert werden, sollte aber in Hinblick auf die energie- und klimapolitischen Ziele sinken.

Der Energieverbrauch 2021 ist im Vergleich zum coronabedingten Rückgang im Vorjahr wieder um 6 % angestiegen.

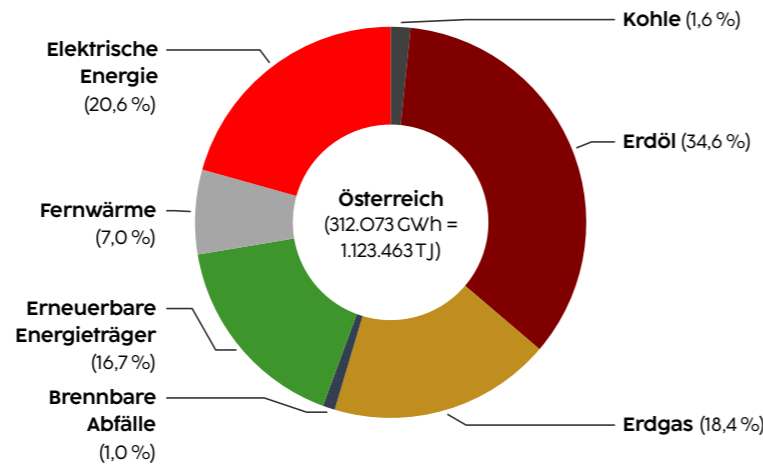
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Österreich – 2021

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Energieträger in Österreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Elektrische Energie	42.348	57.500	59.934	61.154	63.512	61.532	64.443
Fernwärme	7.015	14.169	18.361	19.310	19.828	19.981	21.797
Erneuerbare Energieträger	24.790	34.177	47.890	49.509	48.475	47.358	52.260
Brennbare Abfälle	1.121	2.167	2.653	2.755	2.828	2.918	3.126
Erdgas	31.771	54.265	55.133	53.048	55.478	54.393	57.374
Erdöl	90.992	137.875	120.568	113.829	121.502	102.033	107.957
Kohle	13.792	6.928	5.500	5.111	4.803	5.024	5.116
Gesamt	211.829	307.079	310.040	304.717	316.425	293.239	312.073

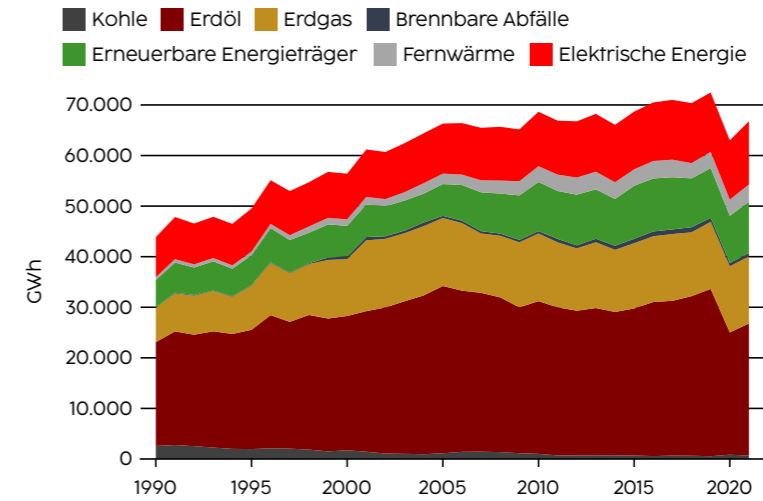
Trends des energetischen Endverbrauchs in Österreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Elektrische Energie	52%	12%	4,7%
Fernwärme	211%	54%	9,1%
Erneuerbare Energieträger	111%	53%	10,4%
Brennbare Abfälle	179%	44%	7,1%
Erdgas	81%	6%	5,5%
Erdöl	19%	-22%	5,8%
Kohle	-63%	-26%	1,8%
Gesamt	47%	2%	6,4%

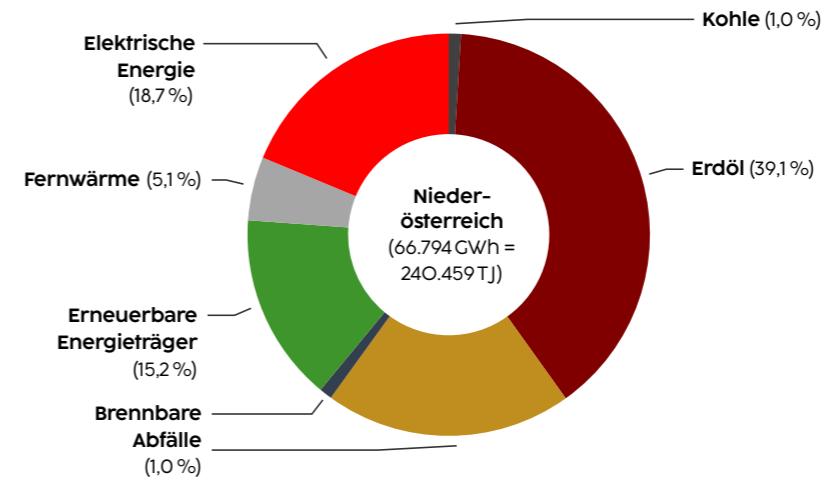
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2021

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Energieträger in Niederösterreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Elektrische Energie	7.930	9.892	10.763	11.415	11.753	11.716	12.516
Fernwärme	563	2.066	3.114	3.258	3.204	3.206	3.417
Erneuerbare Energieträger	5.419	6.280	9.705	10.472	9.838	9.330	10.121
Brennbare Abfälle	68	432	487	884	790	655	689
Erdgas	6.783	13.447	13.371	12.898	13.259	13.073	13.254
Erdöl	20.535	33.075	30.198	29.068	33.077	24.169	26.141
Kohle	2.584	1.127	1.012	694	548	853	656
Gesamt	43.881	66.318	68.649	68.688	72.469	63.003	66.794

Trends des energetischen Endverbrauchs in Niederösterreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Elektrische Energie	58%	27%	6,8%
Fernwärme	507%	65%	6,6%
Erneuerbare Energieträger	87%	61%	8,5%
Brennbare Abfälle	908%	60%	5,2%
Erdgas	95%	-1%	1,4%
Erdöl	27%	-21%	8,2%
Kohle	-75%	-42%	-23,1%
Gesamt	52%	1%	6,0%

Der energetische Endverbrauch umfasst neben den Brennstoffeinsätzen von Kohle, Erdöl, Erdgas, brennbaren Abfällen und Erneuerbaren auch den Verbrauch von Fernwärme und elektrischer Energie.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Österreich seit 1990 um 47 % und seit 2005 um 2 % gestiegen und beträgt im Jahr 2021 rund 312 TWh. Bei den Energieträgern dominiert Erdöl mit 35 %, vor elektrischer Energie mit 21 %, Erdgas mit 18 % und erneuerbaren Energieträgern mit 17 %.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Niederösterreich seit 1990 um 52 % und seit 2005 um 1 % gestiegen und beträgt im Jahr 2021 rund 67 TWh. Bei den Energieträgern dominiert Erdöl mit 39 %, vor Erdgas mit 20 %, elektrischer Energie mit 19 % und erneuerbaren Energieträgern mit 15 %.

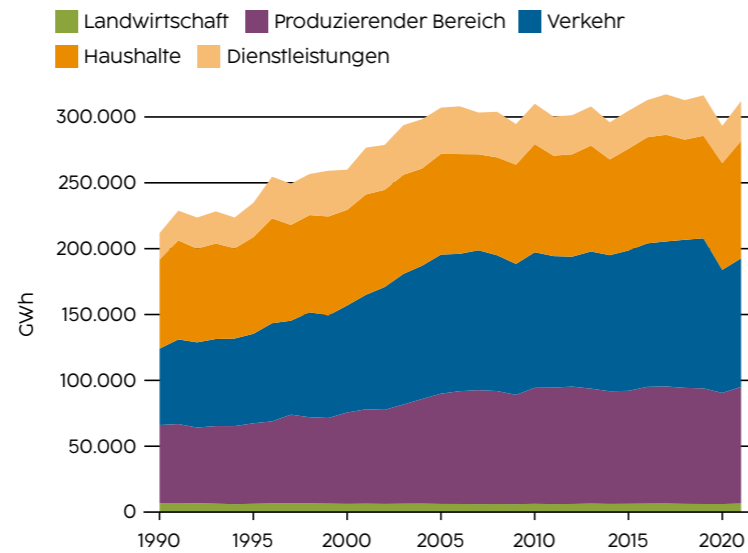
Der energetische Endverbrauch ist der Endenergieeinsatz in den Sektoren Dienstleistungen, Haushalte, Verkehr, produzierender Bereich und Landwirtschaft.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Österreich seit 1990 um 47% und seit 2005 um 2% gestiegen und beträgt im Jahr 2021 rund 312 TWh. Bei den Sektoren dominiert der Verkehr mit 31%, vor den Haushalten mit 29%, dem produzierenden Bereich mit 28% und den Dienstleistungen mit 10%.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Niederösterreich seit 1990 um 52% und seit 2005 um 1% gestiegen und beträgt im Jahr 2021 rund 67 TWh. Bei den Sektoren dominiert der Verkehr mit 36%, vor den Haushalten mit 28%, dem produzierenden Bereich mit 25% und den Dienstleistungen mit 8%.

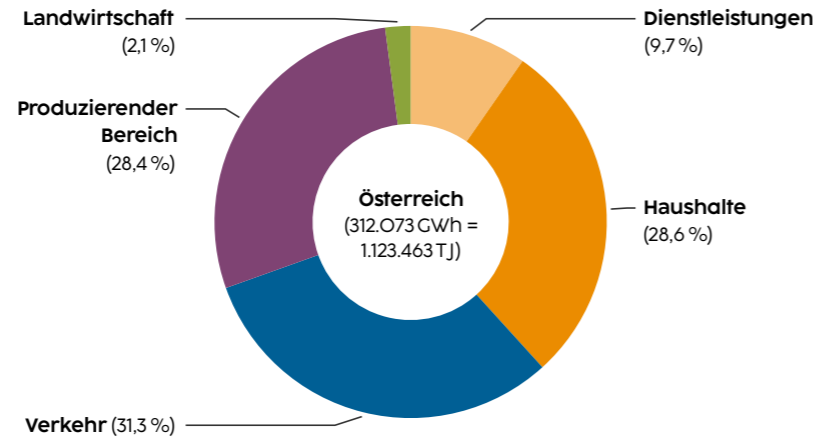
Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Österreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Österreich – 2021

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Sektoren in Österreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Dienstleistungen	20.023	35.050	30.671	28.842	30.684	28.262	30.192
Haushalte	67.712	76.531	82.093	77.249	77.869	81.060	89.251
Verkehr	57.990	105.593	102.899	106.565	113.941	93.444	97.557
Produzierender Bereich	59.280	83.729	88.118	85.777	87.796	84.378	88.581
Landwirtschaft	6.824	6.178	6.259	6.283	6.135	6.095	6.492
Gesamt	211.829	307.079	310.040	304.717	316.425	293.239	312.073

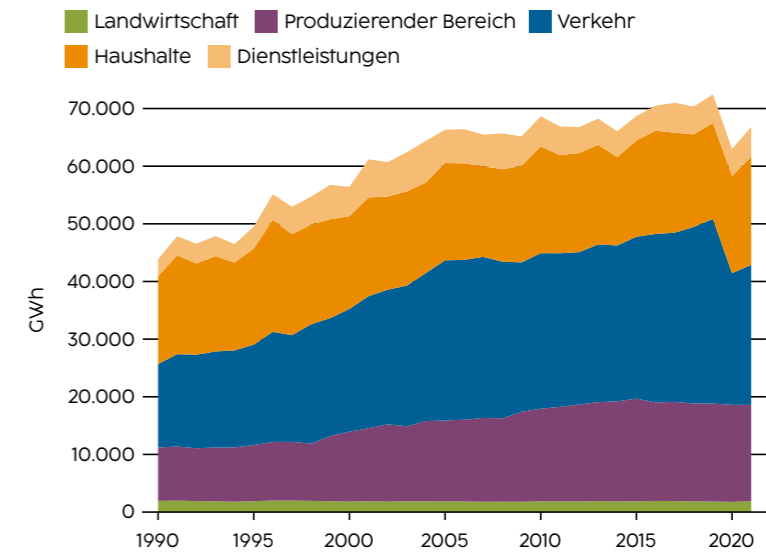
Trends des energetischen Endverbrauchs in Österreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Dienstleistungen	51%	-14%	6,8%
Haushalte	32%	17%	10,1%
Verkehr	68%	-8%	4,4%
Produzierender Bereich	49%	6%	5,0%
Landwirtschaft	-5%	5%	6,5%
Gesamt	47%	2%	6,4%

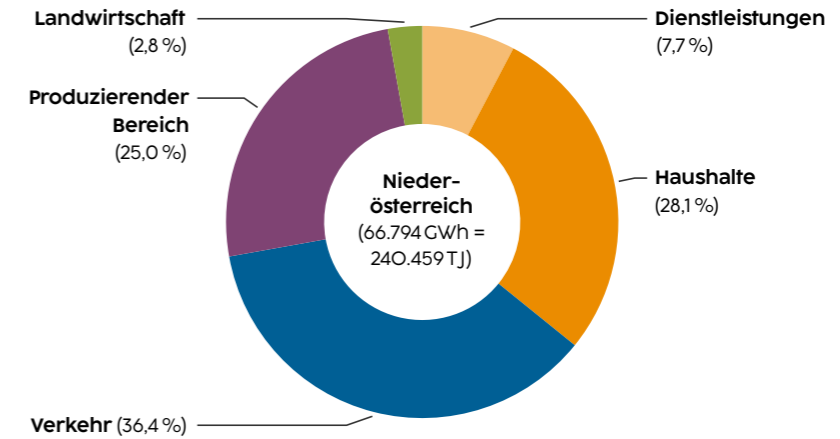
Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Niederösterreich

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022



Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Niederösterreich – 2021

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Sektoren in Niederösterreich 1990–2021

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Dienstleistungen	2.961	5.766	5.230	4.234	4.973	4.687	5.138
Haushalte	15.232	16.881	18.512	16.698	16.647	16.883	18.786
Verkehr	14.494	27.785	26.977	28.073	32.016	22.820	24.287
Produzierender Bereich	9.239	14.044	16.060	17.801	16.995	16.845	16.696
Landwirtschaft	1.954	1.842	1.870	1.882	1.833	1.767	1.887
Gesamt	43.881	66.318	68.649	68.688	72.464	63.003	66.794

Trends des energetischen Endverbrauchs in Niederösterreich

In Prozent

	90–21	05–21	20–21
Dienstleistungen	74%	-11%	9,6%
Haushalte	23%	11%	11,3%
Verkehr	68%	-13%	6,4%
Produzierender Bereich	81%	19%	-0,9%
Landwirtschaft	-3%	2%	6,8%
Gesamt	52%	1%	6,0%

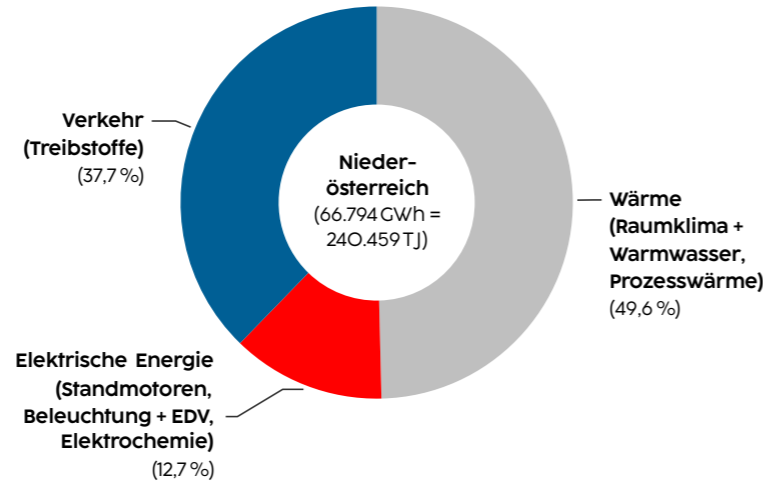
Energienutzungskategorien nach Bereichen in Niederösterreich

In der Nutzenergieanalyse erfolgt die Zuordnung des energetischen Endverbrauchs zu den Nutzungskategorien Wärme (Raumklima und Warmwasser, Prozesswärme), elektrische Energie (Standmotoren, Beleuchtung und EDV, Elektrochemie) und Verkehr (Treibstoffe).

Der Endenergieeinsatz beträgt in Niederösterreich im Jahr 2021 rund 67 TWh. Bei den Nutzungskategorien dominiert Wärme mit rund 50 %, vor Verkehr mit etwa 37 % und elektrischer Energie mit rund 13 %.

Energienutzungskategorien in NÖ – 2021 nach Bereichen: Wärme, elektrische Energie und Treibstoffe

Quelle: Statistik Austria, Nutzenenergieanalyse, Wien 2022



Vergleich Erzeugung und Endverbrauch in Österreich und Niederösterreich

Ein Vergleich von Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Fläche, inländischer Primärenergieerzeugung und energetischem Endverbrauch in Österreich und Niederösterreich im Jahr 2021 zeigt folgendes Bild: weist einen Anteil an der Bevölkerung von 19 % und der Fläche von 23 % in Österreich auf.

Bei der inländischen Primärenergieerzeugung beträgt der Anteil Niederösterreichs 28,3 %. Bei den Energieträgern liegen die Anteile von Erdgas und Erdöl bei über 80 % und von Windkraft mit 57 % über dem Durchschnitt der inländischen Erzeugung von Rohenergie.

Beim energetischen Endverbrauch hat Niederösterreich einen Anteil von 21,4 % an Österreich. Über dem Durchschnitt liegen der Verbrauch von Erdöl mit 24 %, der von Erdgas mit 23 % und die brennbaren Abfälle mit 22 %.

Vergleich Österreich und Niederösterreich – 2021

In GWh / Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022

	Ö	NÖ	%-Anteil NÖ
Allgemeines			
Einwohner	8.951.520	1.695.013	18,9 %
Fläche (km ²)	83.878	19.180	22,9 %
Inländische Primärenergieerzeugung (GWh)			
Photovoltaik	2.783	700	25,2 %
Windkraft	6.740	3.874	57,5 %
Wasserkraft	38.751	6.934	17,9 %
Umgebungswärme	7.511	1.552	20,7 %
Biogene Brenn- und Treibstoffe	51.858	10.795	20,8 %
Scheitholz	17.350	4.196	24,2 %
Brennbare Abfälle	7.905	1.925	24,4 %
Erdgas	6.592	5.591	84,8 %
Erdöl	6.633	5.821	87,8 %
Gesamt	146.122	41.391	28,3 %
Energetischer Endverbrauch (GWh)			
Elektrische Energie	64.443	12.516	19,4 %
Fernwärme	21.797	3.417	15,7 %
Erneuerbare Energieträger	52.260	10.121	19,4 %
Brennbare Abfälle	3.126	689	22,0 %
Erdgas	57.374	13.254	23,1 %
Erdöl	107.957	26.141	24,2 %
Kohle	5.116	656	12,8 %
Gesamt	312.073	66.794	21,4 %

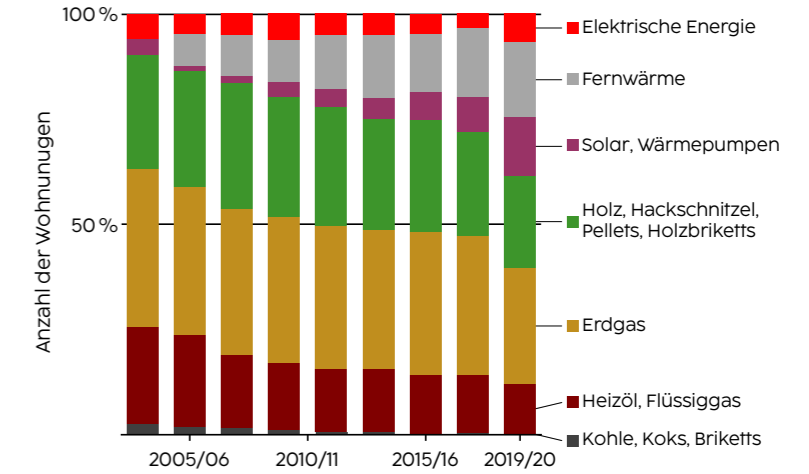
Beheizte Wohnungen in Niederösterreich nach überwiegend eingesetztem Energieträger

Die Statistik Austria erhebt im Mikrozensus in einem zweijährigen Zyklus die überwiegend eingesetzten Energieträger zur Beheizung der Wohnungen in den privaten Haushalten. Abhängig vom Heizsystem unterscheiden sich die eingesetzten Energieträger in Kohle (Kohle, Koks, Briketts), Erdöl (Heizöl, Flüssiggas), Erdgas, Biomasse (Holz, Hackschnittel, Pellets, Holzbriketts), Umgebungswärme (Solar, Wärmepumpen) sowie Fernwärme und elektrische Energie.

Im Zeitraum 2003/04 bis 2019/20 hat die Anzahl der Wohnungen um 19 % auf rund 734.000 Wohnungen zugelegt. Bei den Heizsystemen zeigt sich in diesem Zeitraum ein Rückgang der fossilen Energieträger wie Kohle um 86 %, Erdöl um 37 % und Erdgas um 7 %. Der Einsatz von Biomasse ist nahezu gleich geblieben. Die größten Steigerungen liegen bei Umgebungswärme mit 360 %, gefolgt von Fernwärme mit 310 % und elektrischer Energie mit 46 % vor.

Beheizte Wohnungen in Niederösterreich nach überwiegend eingesetztem Energieträger

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Wien 2021



Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie in Niederösterreich

Der Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung wird aus der jährlich erneuerbaren Erzeugung in Bezug zum tatsächlichen Endenergieverbrauch aller Stromverbraucherinnen und -verbraucher berechnet. In der Energiebilanz der Statistik Austria wird eine etwas andere Berechnungsmethode entsprechend der „EU-Richtlinie 2009/28/EG“ angewandt. Hierbei wird der Mittelwert der erneuerbaren Erzeugung aus mehreren Jahren (bei Wasserkraft 15 Jahre bzw. Windkraft 5 Jahre) verwendet und in Bezug zum Bruttoendenergieverbrauch (d. h. Endenergieverbrauch, inklusive dem Verbrauch des Sektors Energie und der Transportverluste) gesetzt. Der Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung hat sich in Niederösterreich seit 2005 nach dem „NÖ Energiefahrplan“ um 26 % auf 98 % gesteigert. Nach der Berechnungsmethode der „EU-Richtlinie“ hat sich in Niederösterreich die erneuerbare Stromerzeugung im selben Zeitraum unter Berücksichtigung der Verluste und mehrjähriger Produktionszeiträume um 29 % auf 88 % erhöht.

NÖ Anteile Erneuerbare Stromerzeugung

Quelle: Land NÖ und Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2022

